Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 51-52: Gemütlichkeit

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nespresso-Maschine

Das Kapselsystem der Nespresso-Maschine C 300 von Turmix kommt ohne separaten Kapselhalter aus und macht die Kaffeezubereitung einfach und sauber. Der integrierte Kapselauffangbehälter bietet Platz für bis zu 12 Kapseln. Die automatische Wasserentleerung des Thermoblocks nach jeder Zubereitung garantiert für immer frischen Kaffee. Wer einen feinen Cappuccino schätzt, kommt dank der Heisswasser-/Dampfdüse mit speziellem Aufschäumer ebenfalls auf seine Rechnung. Die Nespresso-Maschine C 300 ist in Warenhäusern und im Fachhandel erhältlich, neu auch in der Ausführung Titan.

Turmix AG
8640 Rapperswil
055 224 21 11, Fax 055 224 22 58
www.turmix.ch

Weinlager- und Temperierschrank

Der neue Weinlager- und Temperierschrank IK 360 von Siemens Gaggenau schafft optimale Bedingungen zur fachgerechten Lagerung von edlem Wein, ähnlich einem Weinkeller. Als einziger unter den Weinlagerschränken hat er drei frei wählbare, getrennt voneinander zu regelnde Temperaturzonen. Damit ist es möglich, in einem Teil des Schrankes Wein zu lagern, während in den zwei weiteren Temperaturzonen Weine auf Trinktemperatur gebracht werden. Die drei Zonen werden elektronisch geregelt und sind auf Temperaturen im Bereich von 4–21 Grad Celsius einstellbar. Je nach Flaschenformat fasst das Gerät bis zu 118 Flaschen. Der IK 360 ist integrierbar in Küchen- und Möbelfronten oder in einer Edelstahl-Vollverkleidung frei stehend erhältlich. An der Swissbau vom 21.–25.1. in Basel erklärt Guntram Fahrner, Sommelier in Deutschland, die Vorzüge dieser Art der Weinlagerung (Halle 2.0, Stände A34/A31 und A42).

Siemens und Gaggenau Hausgeräte
8954 Geroldswil
0848 888 500, Fax 0848 888 501
www.gaggenau.ch
www.siemens-hausgeraete.ch

Dampfgaren mit dem Kombibackofen

Speisen, die im Dampf garen, behalten Eigengeschmack, Nährwerte, Form und Farbe. Das Garen geht kinderleicht im Steamer oder in einem modernen Kombi-Backofen wie dem «Profi-Steam» von Electrolux. Neben den konventionellen Backfunktionen kann dieses Gerät dank integriertem Dampferzeuger zusätzlich mit Dampf garen – ohne Druck. Anmeldeformulare für Koch- und Gerätedemos in verschiedenen Electrolux Home Centers können angefordert werden über die Infoline 01 405 83 10.

Electrolux AG
8048 Zürich
01 405 81 11, Fax 01 405 81 81
www.electrolux.ch

sich ohne Vorhänge gar nicht mehr im Raum aufzuhalten, da sie sich aufgrund der guten Einsichtigkeit von der Strasse her ausgestellt vorkamen. Vorhänge wurden also gebraucht. Bei der Diskussion um kurz oder lang siegte schnell die schalltechnisch günstigere lange Variante. Farbig sollte es sein, am besten bunt oder geblümt, vielleicht auch kariert oder doch besser zurückhaltend beige. Die Diskussion zog sich in die Länge und verlief, solange noch keine konkreten Muster als Anschauungsmaterial da waren, nicht mehrheitsfähig. Bei der Bemusterung setzte sich dann schnell eine Variante durch.

Nach der schwierigen Vorhangauswahl war der Elan zum Einrichten erst einmal etwas weg. Ein Jahr später gab es aber erneut einrichtungstechnische Diskussionen, die notwendig wurden, da wir eine grosse Cimbali-Kaffeemaschine geschenkt bekamen. Für diese brauchte es ein spezielles Möbel. Die Wünsche und Anforderungen an dieses deckten eine relativ grosse Bandbreite von Inhalt und Form ab. Insbesondere die Form gab zu diskutieren, einige fanden, es habe nun genug eckige Sachen im Raum, andere sahen sich jeden Abend auf Hockern vor der «Bar» sitzen, und wieder andere interessierten sich mehr für den Inhalt und stellten sich eine Schnapsbar vor. Erst ein angefertigtes Modell im Massstab 1:1 brachte Klärung. Es wurde festgestellt, dass eine Bar gar nicht zweckmässig sei, eher eine Anrichte, auf der auch Desserts, Salate, Blumensträusse etc. Platz haben würden. Und vor allem das Geschirr, das man vorher immer aus der Küche holen musste. Mit dem Möbel, das wir heute haben, sind eigentlich alle zufrieden. Die nächste Einrichtungsdiskussion erwarten wir bereits mit Spannung.

Wir sind ein erfolgreiches und gut ausgelastetes Büro mit Schwerpunkt im konstruktiven Ingenieurbau im Raume Zürich.

Zur **Entlastung** und späteren **Nachfolge** des Inhabers suchen wir einen

dipl. Bauingenieur ETH

Sie sind erfolgreich tätig im Bereich Tragkonstruktionen und weisen sich durch Fachkompetenz aus. In Ihrer bisherigen Tätigkeit haben Sie als Projekt- und/oder Bauleiter überzeugt und Führungsaufgaben wahrgenommen. Sie sind initiativ und flexibel, kommunikativ und unternehmerisch denkend.

Es erwartet Sie ein motiviertes und kompetentes Team mit sehr spannenden Aufgaben.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter Chiffre K 88934 B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen. Diskretion ist zugesichert.

STELLENGESUCHE

Geologe ETH mit 15 J. Erfahrung in Geotechnik, Altlastbearbeitung und Grundwasserschutz sucht neue Herausforderung in einem breiten Tätigkeitsfeld im Raum Nordwestschweiz.

Anfragen an Chiffre K 88932 B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen.

Anita Althaus (Text und Bild)

Silvester im Stall

Rosinante steht in ihrer mit frischem Stroh ausgelegten Pferdebox und schluckt immer wieder leer Luft. Dazu setzt sie die Vorderzähne auf der Futterkrippe auf und saugt die Luft schluckend durchs Maul ein: sie koppt. Rosinante pflegt diese Gewohnheit, weil sie ihren Stall ungemütlich findet – zu eng, zu warm und zu dunkel. Die seit Jahrhunderten bekannte Verhaltensanomalie Koppen tritt ebenso wie andere Verhaltensstörungen nur bei Pferden in menschlicher Obhut, nicht aber bei wild lebenden Tieren und ausgewilderten Hauspferden auf. Der Vorgänger und Stammvater des modernen Pferdes, Equus caballus, lebte vor rund einer Million Jahren. Das Pferd ist ein Flucht- und Herdentier und sicherte sich sein Überleben durch die Spezialisierung zur schnellen Flucht und die tägliche stundenlange Nahrungsaufnahme. Das ganze Wesen des Pferdes ist auf frühzeitige Gefahrenerkennung und die sofortige Flucht ausgerichtet. Der Fluchtinstinkt ist dem Pferd angeboren,

tragwerk

Unsere Teamfähigkeit macht uns im Hochbau zum angenehmen Planungspartner.
Wir suchen per 1. April 03 in unser Team eine/n engagierte/n und kooperative/n

Stahlbetonzeichner/in - Konstrukteur/in

mit ca. 10 Jahren Erfahrung und sehr guten CAD-Kenntnissen. Wir bieten vielseitige und selbst ständige Tätigkeit in angenehmer Atmosphäre mit Entwicklungsmöglichkeiten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

tragwerk bauingenieure gmbh
dipl. ing. eth sia usic
Roland Guggisberg
weingasse 1
8910 affoltern a.a.

Bautechniker TS
mit höherem Wirtschaftsdiplom KLZ, 46, langjährige Erfahrung in Projektierung und Bauleitung v.a. im **allg. Tiefbau, Bahnbau, Tunnel-/Kavernenbau, Brückenbau und Spezialtiefbau,** sehr gute EDV-Kenntnisse, sucht neue berufliche Herausforderung in Ingenieur-, General- oder Bauunternehmung. Kontakt e-mail: grilac@hispeed.ch oder Chiffre K88948B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen

DIVERSES

Projektwettbewerb mit Präqualifikation Neugestaltung Dornacherplatz Solothurn

Auftraggeber:	Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, Stadtbauamt
Aufgabe:	Am Dornacherplatz ist derzeit der Bau des unterirdischen Parkhauses Berntor (345 Abstellplätze) im Gang. Unmittelbar an die Eröffnung im Frühling 2004 soll die Neugestaltung des Dornacherplatzes in Angriff genommen werden. Für die Platzgestaltung veranstaltet die Stadt gemäss rechtsgültigem Gestaltungsplan einen öffentlichen Projektwettbewerb.
Verfahren:	Projektwettbewerb mit Präqualifikation von maximal sechs Teams. Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Projektidee im M 1:500 auf einem Blatt DIN A2. Bei der Weiterbearbeitung sind Pläne im M 1:200 sowie ein Modell M 1:500 zu erarbeiten. Das Verfahren ist anonym und wird in deutscher Sprache durchgeführt.
Preissumme:	Fr. 50000.– inkl. MwSt.
Teilnahmeberechtigung:	Zielgruppen sind Architekten und Landschaftsarchitekten sowie Ingenieure. Die Bildung von Planungsteams wird empfohlen. Das Team muss Kompetenzen in den Bereichen Architektur, Städtebau und Verkehrsplanung aufweisen. Doppelmandate sind nicht zulässig.
Wettbewerbsunterlagen:	Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt ab 13. Dezember 2002 bis zum 12. Januar 2003. Die Planungsunterlagen auf CD sowie das Programm können in diesem Zeitraum gegen ein Depot von Fr. 100.– beim Stadtbauamt Solothurn bezogen werden.
Beurteilungskriterien:	Städtebauliches Konzept mit Verkehrslösung, gestalterische Umsetzung, Bezug zum historischen Kontext, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit der Investitionen.
Eingabeadresse:	Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn Stadtbauamt, Baselstrasse 7, 4502 Solothurn Tel. 032/626 92 92, Fax 032/626 92 93, E-Mail stadtbauamt@egs.so.ch

Be Creative! Der kreative Imperativ.

(pd/aa) Kreativität – der Begriff wird heute in den unterschiedlichsten Zusammenhängen benutzt. Die Ausstellung «Be Creative!» geht dem Begriffswandel und dem damit verbundenen gesellschaftlichen Gestaltungsprozess nach. Gezeigt werden Firmenphilosophien, Arbeitsorganisationen, Designkonzepte und Motivationstools, die den Alltag von Arbeitnehmern und das Bildungssystem beeinflussen. Neuste städtebauliche Entwicklungen machen die gesellschaftlichen Veränderungen sichtbar. In Interviews und Filmprojekten kommen Gestalterinnen und Gestalter zu Wort. Ein Rückblick auf utopische Lebens-, Lern- und Arbeitsmodelle ergänzen die interaktive Ausstellung.
Das Projekt ist eine Kooperation des Museums für Gestaltung Zürich mit dem Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst Zürich sowie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Theorietexten (Edition Voldemeer / Springer Verlag).
«Be Creative!» im Museum für Gestaltung Zürich wird bis am 16.2. gezeigt. Öffnungszeiten: Di–Do 10–20 h, Fr–So 11–18 h. Auskünfte: Tel. 01 446 22 11 oder www.museum-gestaltung.ch

bereits ein neugeborenes Fohlen besitzt die Fähigkeit, Gefahr rechtzeitig zu erkennen und mit der Herde zu flüchten. Auf der Flucht erreichen Pferde Geschwindigkeiten von bis zu 65 km/h. Die weit auseinander liegenden Augen überwachen fast das ganze Panorama von 360 Grad, die Ohren sind ständig in Bewegung und nehmen feinste Geräusche auf. Auch heute noch schlafen nie alle Pferde einer Herde zur gleichen Zeit, sondern es legen sich immer nur einzelne Tiere wenige Stunden schlafen, während die anderen Artgenossen Wache halten. Trotz der Domestikation vor rund 6000 Jahren sind das Verhalten und die ursprünglichen Instinkte weitgehend gleich geblieben. Sperren wir Pferde einzeln in dunkle Boxen ein, nehmen wir ihnen die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse nach Bewegung, Kontakt zu Artgenossen und einer möglichst weiten Sicht zu befriedigen. Gleich bleibendes Innenraumklima stimuliert ihren Körper zu wenig und macht Pferde anfällig für Krankheiten. Ausserdem reagieren Pferde sehr empfindlich auf zu hohe Luftfeuchtigkeit, auf Staub sowie auf Mikroorganismen oder schädliche Gase in der Luft (beispielsweise Ammoniak durch den Urin); Lungen- und Gelenkprobleme sind die Folgen. Haben Pferde die freie Wahl, suchen sie den geschützten Stall lediglich bei Regen oder als trockenen Schlaf- und Liegeplatz auf und halten sich in jeder Jahreszeit lieber draussen auf.
Aus Sicht der Pferde sollten Stallungen deshalb durch eine offene Bauweise gut durchlüftet sein und möglichst hohe Stalldecken aufweisen. Es darf jedoch kein Durchzug entstehen.

	Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
Tagungen			
Astrid Staufer und Thomas Hasler – Bauten und Projekte	SIA Sektion Winterthur. Vortrag von Astrid Staufer. Öffentliche Veranstaltung ohne Anmeldung	18.12. / Restaurant Strauss, Stadthausstr. 8, Winterthur 18 h	SIA Sektion Winterthur, Jozsef Kisdaroczi, 8400 Winterthur / 052 213 50 60 kisdaroczi@architekturkollektiv.ch
4. Symposium Industriebau: Stahl und Glas im Industriebau	Callwey Verlag. Am ersten Tag diverse Fachreferate. Am zweiten Tag wird das Thema Bauen mit Stahl und Glas anhand ausgeführter Objekte in Workshops diskutiert	29.+30.1. Hotel Kempinski, Taschenbergpalais, Dresden	Callwey Verlag, D-81673 München +49 89 43 60 05 130, Fax 43 60 05 317 www.industriebau-online.de
Neue Entwicklungen im Schweizer Brandschutzmarkt	Dr. Kuhn AG. Stand der europäischen Harmonisierung in Frankreich und Deutschland, Konsequenzen für den Brandschutzmarkt in der Schweiz, Produkt-Innovationen	30.1. / Gebäudeversicherung des Kantons Bern 9.30–16 h	Anm. bis 10.1.: Dr. Kuhn AG, 6304 Zug 041 729 80 56, Fax 041 729 80 41
Weiterbildung			
Gebäude wirtschaftlich und umweltschonend reinigen	Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch). Moderne Reinigung von Gebäuden; Tipps und Anwendungen zu Mikrofaser, Spraymethoden, Feuchtwischen, Glasreinigung	15.1.+12.3. oder 25.3.+7.5. Kaufmännisches Bildungszentrum, Zug / 9–16.30 h	Pusch, Postfach 211, 8024 Zürich 01 267 44 11, Fax 01 267 44 14 www.umweltschutz.ch
Ausstellungen			
Be Creative! Der kreative Imperativ.	Museum für Gestaltung Zürich. Die Ausstellung geht dem veränderten Begriff der Kreativität nach und dem damit verbundenen gesellschaftlichen Gestaltungsprozess	bis 16.2. Museum für Gestaltung Zürich, Galerie	Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60, 8031 Zürich 01 446 22 11, Fax 01 446 22 33
«au-delà des territoires» – Ausstellung über das Zürcher Atelier Vehovar & Jauslin Architektur	La Galerie d'Architecture. Anhand des Projektes Arteplage Yverdon der Expo.02 gewährt die Ausstellung Einblick in die Arbeiten des Ateliers. Buchpräsentation am 18.1., 18 h	11.12.–18.1. / La Galerie d'Architecture, Paris Di–Sa 11–19 h	La Galerie d'Architecture, 11 Rue d. Blancs Manteaux, F-75004 Paris / +31 1 49 96 64 00 / www.galerie-architecture.fr

Ideal ist ein Stallklima, dessen Temperatur mehr oder weniger dem Aussenklima folgt. Möglichkeiten, Pferde artgerecht zu halten, gibt es verschiedene. Beispielsweise Auslaufboxen (Einzelboxen mit eigenem Zugang zu einem Auslauf), kombiniert mit täglichem Weidegang in der Gruppe, Robusthaltung (Weide mit Unterstand) oder Gruppenhaltung im Laufstall (ein Laufstall hat mindestens zwei Ausgänge).
Während wir Menschen froh sind, wenn wir an Silvester nach dem Anstossen draussen in der Kälte endlich wieder in der guten Stube gemütlich vor den warmen Kamin sitzen können, würde es Rosinante vorziehen, die ganze Nacht draussen zu verbringen. Draussen könnte sie die Silvester-Knallerei orten und die vermeintliche Gefahr als nicht bedrohlich einschätzen und würde sich darum nicht davor fürchten.

Zu verkaufen
Bauland in BS/Bruderholz
ca 550 m², Zone 2a, ruhige Lage, nahe Tram u. Schulen, keine architektische Verpflichtung. Angebote unter Chiffre K 88931 B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen.

Wir suchen: ein Büro in Zürich oder Baden

Unsere Firma arbeitet für die Photovoltaik und für die rationelle Energienutzung. Planung, Forschung, Entwicklung und internationale Zusammenarbeit sind unsere Themen. In Ergänzung zu unseren dezentralen Standorten in Mönchaltorf und Kirchdorf suchen wir in Zürich oder Baden ein Büro an guter Lage. Wir suchen Platz für zwei bis drei Arbeitskräfte und wenn möglich die Bürogemeinschaft mit einer wesensverwandten Firma. Auch die Möglichkeit, Sekretariatspersonal und Sitzungszimmer gemeinsam zu nutzen gehört auf unsere Wunschliste. Termin: nach Vereinbarung.

Haben Sie ein passendes Angebot, so kontaktieren Sie uns: Enecolo AG, Tel. 056 282 03 50, Robert Kröni, www.solarstrom.ch

Kompetenz:

3'300 Planungsbüros mit Mitgliedern des SIA schaffen mustergültige Lösungen für Bau, Technik, Industrie und Umwelt.

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Selnaustrasse 16 CH 8039 Zürich www.sia.ch

Oberstufenschulpflege Wetzikon-Seegräben

Umbau und Erweiterung der Oberstufenanlage Lendenbach und Bachtel Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Die Oberstufenschulgemeinde Wetzikon-Seegräben veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung von Vorschlägen für Umbau und Erweiterung der Zentrumsschulhäuser Lendenbach und Bachtel in Wetzikon. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Aufgabe: Die bestehenden Schulanlagen Lendenbach und Bachtel müssen umgebaut und erweitert werden. Die Bauaufgabe umfasst ungefähr 14–16 zusätzliche Raumeinheiten. Für Neu- und Umbauarbeiten werden Gesamtkosten von ca. CHF 10 Mio. erwartet.

Verfahren: Das Konkurrenzverfahren wird als Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Präqualifikation) gestützt auf SIA 142/1998 durchgeführt. Es wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und § 8 Abs. 1 der Submissionsverordnung des Kantons Zürich öffentlich ausgeschrieben. Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung: Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Um Teilnahme am Projektwettbewerb können sich ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen bewerben, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Die Teilnehmenden am Projektwettbewerb werden im selektiven Verfahren bestimmt. Die Bewerbenden haben ihre Eignung aufgrund eines Leistungsausweises von der Planung und Realisierung ähnlicher Aufgaben nachzuweisen. Das Preisgericht wählt aus den eingegangenen Bewerbungen ca. 12 ArchitektInnen für die Teilnahme am Projektwettbewerb aus. Die Auswahl erfolgt nach folgenden Kriterien ausgeführter oder geplanter Referenzobjekte:

1. Städtebaulicher Beitrag im vorgegebenen Kontext.
2. Architektonisch, gestalterische Qualität der Objekte.
3. Erfahrung der federführenden ArchitektInnen in der Realisierung von Bauten ähnlicher Komplexität.
4. Organisationsstruktur und Leistungsfähigkeit des Architekturbüros.

Das Beurteilungsgremium behält sich vor, ca. 3 jüngere ArchitektInnen, welche die Eignungskriterien nicht vollumfänglich erfüllen, trotzdem zum Wettbewerb zuzulassen.

Fachpreisrichter:
Willi Egli, Zürich (Vorsitz); Max Baumann, Zürich; Christian Dill, Basel; Stephan Mäder, Zürich; Jakob Steib, Zürich (Ersatz)

Termine:

Versand der Unterlagen (Präqualifikation)	ab 6. Dezember 2002
Eingabe der Bewerbungen (Präqualifikation)	8. Januar 2003 (Eingang am Eingabeort)
Auswahl der Teilnehmenden	ca. Mitte Januar 2003
Abgabe der Unterlagen für den Projektwettbewerb	ca. Mitte Februar 2003
Eingabe der Projekte	ca. Mitte Juni 2003

Bezug der Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsunterlagen können unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 mit dem Vermerk «Präqualifikation Projektwettbewerb», Schulsekretariat, Postfach 264, 8622 Wetzikon 2, schriftlich bestellt werden

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingelegt werden. Die Beschwerdefrist ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen, die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich ebenfalls beizulegen.